



Geschäftsbericht 2019

so nah – so gut

regio energie
solothurn



Der Geschäftsbericht 2019 zeigt Bilder vom Hybridwerk in Kombination mit der STORE&GO-Anlage. Die beiden Anlagen können Strom in erneuerbares Gas umwandeln und saisonal speichern. Diese Speicherlösung bietet eine Flexibilität, welche für den Umbau des Energiesystems im Sinne der Energiestrategie 2050 zentral ist. Das Hybridwerk der Regio Energie Solothurn und die damit verbundene Anlage des EU-Forschungsprojekts «STORE&GO» wurden am 9. Januar 2020 vom BFE mit dem Watt d'Or ausgezeichnet. Der Schweizer Energiepreis unterstreicht die Bedeutung des Energieträgers Gas und seiner Netze für die künftige Energieversorgung.

Inhalt

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten	4
Lagebericht des Direktors	6

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2019	10
Erfolgsrechnung 2019	12
Geldflussrechnung 2019	13
Anhang zur Jahresrechnung	14
Bericht der Revisionsstelle	17

Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats



Seit vier Jahren befasst sich die Schweizer Politik mit der Frage, wie sie die 2016 an der Urne beschlossene Energiestrategie 2050 umsetzen will. Das Ziel ist hehr, der Weg dorthin noch von einigen Unwägbarkeiten und auch Widersprüchen geprägt. Die Angelegenheit ist komplex: Viele verschiedene Akteure auf unterschiedlichen Seiten des Strommarkts müssen eine gemeinsame Basis mit der Politik finden. Politische Vorgaben und unternehmerischer Wille allein reichen aber nicht. Auch technologisch sollten jene Lösungen vorhanden sein, welche die für die Schweiz gesteckten Ziele angemessen erreichbar machen: Halbierung des CO₂-Ausstosses bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990 und Senkung der Treibhausgasemissionen bis in nunmehr 30 Jahren auf null. Gleichzeitig sollen mit einer Anpassung des Energiegesetzes Begleitmassnahmen für die Stromversorgung definiert werden, welche für die Unternehmen Anreize schaffen, in die einheimischen erneuerbaren Energien zu investieren und so die Versorgungssicherheit zu stärken. So weit definiert es zumindest die Politik.

Was aber bedeutet das konkret für Unternehmen wie die Regio Energie Solothurn? Die Unternehmen müssen mit einer neuen Form von Flexibilität bereitstehen, um den Kundinnen und Kunden überhaupt zu ermöglichen, den Energieverbrauch zu senken. Diese Beweglichkeit steht heute noch zu wenig im Mittelpunkt der Anstrengungen, obwohl sie immer wieder gefordert wird.

In dieser Frage hat die Regio Energie Solothurn schon früh «umgeschaltet» und ihre doppelte Verantwortung wahrgenommen. Wir haben die wachsende Bedeutung von Transfertechnologien schon lange erkannt, verfolgen mit dem Hybridwerk seit Jahren, neben anderen Quernutzungen, die Power-to-Gas-Strategie. Sie wird nun in ganz Europa als wichtiges Standbein für die alternative Versorgung und Speicherung von Energie erkannt und zeigt ein enormes Wachstum. Die vergleichsweise kleine Regio Energie Solothurn ist in diesen Aktivitäten, neue, auch dezentrale Versorgungslösungen zu finden, ganz vorne dabei. Nicht nur, indem das Unternehmen nach diesen Lösungen sucht und sie nach deren Breitenwirkung erforscht. Sondern auch, indem es diese bei uns in der Region für die Menschen in der Region realisiert.

Kurt Fluri, Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsrat

Wohnort

Kurt Fluri, Präsident*	Solothurn
Reto Affolter*	Zuchwil
Urs Allemann	Rüttenen
Sibylle Berberat Stadler	Solothurn
Dr. Fabien Choffat	Rüttenen
Walter Furter*	Solothurn
Stefan Hug-Portmann	Biberist
Markus Jäggi	Solothurn
Benjamin Patzen	Solothurn

** Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses*

Die Geschäftsleitung

Direktor

Felix Strässle, Solothurn

Leiter Netze

Marcel Rindlisbacher, Lostorf

Leiter Energie

Thomas Schellenberg, Zürich

Leiterin Marketing + Kommunikation

Sandra Hungerbühler, Feldbrunnen

Leiter Installationen

René Berthel, Solothurn

Leiter Liegenschaftskunden

Daniel Dähler, Starrkirch-Wil

Leiter Services

Alexander Herzog, Küsnacht

Lagebericht des Direktors



Mit der nötigen Flexibilität für eine sichere, nachhaltige Zukunft

In all den Jahren, in welchen sich die Energiebranche stetig verändert, haben wir auf unsere Stärken gebaut. Statt wie das Kaninchen vor der Schlange zu erstarren, geht die Regio Energie Solothurn seit Jahren proaktiv voran und leistet ihren Beitrag, das Energiesystem im Sinne der vom Volk gewollten Energiestrategie umzubauen. Somit – und trotzdem – sind wir uns unserer Verantwortung als Versorger bewusst; die Lösungen müssen in der Praxis funktionieren.

Die Regio Energie Solothurn beliefert die Region ausreichend, wirtschaftlich und sicher mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser und bringt ihre Kompetenzen auch vor Ort in die Liegenschaften, dort wo Energie und Wasser zum Einsatz kommen. Dort, am Ort des Bedarfs, sieht die Regio Energie Solothurn einen wichtigen Teil des Auftrags, den haushälterischen und effizienten Umgang mit Energie und Wasser zu fördern.

Aus Überzeugung setzen wir uns auch für neue Energieformen und -anwendungen ein. Dies haben wir im Berichtsjahr erneut bewiesen. Über unser Contracting-Angebot und mit unseren handwerklichen Fähigkeiten konnten wir weiteren Kunden den Umstieg auf energieeffiziente, sparsame und/oder erneuerbare Heizlösungen ermöglichen. Mit dem neuen Produkt «so erneuerbar» können auch Haushalte mit kleinem Budget 100 % erneuerbaren Strom beziehen. In der Elektromobilität konnten wir die ersten sechs Ladestationen in und um Solothurn errichten. Damit soll der Wechsel auf Elektromobilität gemäss Energiestrategie 2050 weiter vorankommen. Parallel dazu stellen wir erfreut fest, dass auch Erdgas als Treibstoff, als valable Alternative zu Benzin und Diesel, an Beliebtheit gewinnt.

Bestellungs- und Auftragslage

Das Jahr 2019 war im Vergleich zum Jahr 2018 mit 9 % mehr Heizgradtagen kälter. Dies führte bei unserer Kundschaft zu einem höheren Bedarf an Wärmeenergie. Der Erdgasabsatz stieg im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 837,4 GWh um 2,8 % auf 860,5 GWh. Die grössere Absatzmenge ist neben dem Temperatureinfluss auf den erhöhten Energiebezug der industriellen Grosskunden zurückzuführen. Beachtlich ist wiederum die Position der «Erlösminderungen», welche fast zur Gänze die CO₂-Abgabe auf Erdgas beinhaltet und

sich im Jahr 2019 auf MCHF 15 beläuft. Im Stromgeschäft ist ein Absatzrückgang von 8,6 % auf 88,4 GWh zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf den Verlust eines Grosskunden zurückzuführen. Hingegen konnte die Regio Energie Solothurn gleich zwei Stromnetzpacht-Ausschreibungen gewinnen. Sowohl die Gemeinde Langendorf als auch die Gemeinde Zuchwil haben sich für das attraktive Angebot der Regio Energie Solothurn entschieden.

Langendorf soll ab 1.1.2020 mit Strom beliefert werden. Bezüglich der Belieferung von Zuchwil erhob der bisherige Lieferant Einsprache; somit beginnt die Stromlieferung dort etwas später. Im Fernwärmegeschäft konnte mit 72,7 GWh gegenüber dem Vorjahr eine Absatzsteigerung von 8,2 % verzeichnet werden, welche unter anderem auch auf die Inbetriebnahme bestehender Anschlüsse in Solothurn zurückzuführen ist. Die Nachfrage nach Netzbaudienstleistungen ist um 14 % angestiegen – womit die Regio Energie Solothurn zwischenzeitlich zu einem wichtigen, stabilen und regional verankerten Dienstleister zugunsten umliegender Gemeinden geworden ist. Das Geschäftsumfeld des Bereichs Installationen ist aufgrund der wachsenden Konkurrenz, auch von schweizweit operierenden Konzernen, nach wie vor herausfordernd.

Zukunftsaussichten

Die Regio Energie Solothurn ist solide aufgestellt, breit abgestützt und bietet Kundinnen und Kunden punkto «Energie, Wasser und verwandter Haustechnikdienstleistungen» bei Bedarf alles aus einer Hand.

Interessanterweise nimmt die Bedeutung von Gas als Energieträger auf internationaler Ebene zu; offenbar wird dort erkannt, dass über Erdgas die dringend benötigte Flexibilität im Energiesystem deutlich erhöht werden kann. Für den Markt Schweiz hat sich die Branche zum Ziel gesetzt, bis 2030 im Wärmemarkt einen Anteil von 30 % erneuerbarem Gas zu liefern. Bei der Umsetzung dieses Ziels will die Regio Energie Solothurn vorne dabei sein. Auch deshalb prüft sie weitere Möglichkeiten zur Steigerung der Biogasproduktion.

Forschung und Entwicklung

Wir freuen uns, dass die Regio Energie Solothurn als innovativer Energiedienstleister wahrgenommen wird. Vom Bundesamt für Energie haben wir für das Hybridwerk in Verbindung mit dem Projekt «STORE&GO» sogar den Watt d'Or in der Kategorie «Erneuerbare Energien» erhalten. In einem europäischen Forschungsprojekt konnten wir die biologische Methanisierung im industriellen Massstab erfolgreich erproben. Es funktioniert tadellos! Nun könnten wir diese Technologie zur Produktion von erneuerbarem Gas aus Sonnenenergie nutzen und ausbauen. Doch dazu müssen noch politische Rahmenbedingungen an diese technologischen Möglichkeiten angepasst werden.

Die Erkenntnisse aus dem Projekt «STORE&GO» sind für die gesamte Energiebranche von Bedeutung. Auch die sonst oft nur für sich schauende Strombranche baut zunehmend auf vernetzte Systeme und sieht zwischenzeitlich auch die Notwendigkeit, dem Gasnetz als Teil des Systems Sorge zu tragen.

Investitionen

Die Investitionen fallen insgesamt sowohl gegenüber Vorjahr als auch gegenüber Budget tiefer aus. Einerseits durften in Solothurn, trotz Nachfrage, seit Februar 2018 keine Fernwärmeleitungen mehr gebaut werden. Dies führte zu deutlich tieferen Investitionen als geplant und zu nicht realisierten Hausanschlüssen. Im Gasnetz konnten wir budgetierte Leitungssanierungen nicht umsetzen, weil Dritte gewisse Bauprojekte zurückstellten.

Weitere geplante Vorhaben konnten leider aus Ressourcengründen (noch) nicht realisiert werden. Auch in das Stromnetz konnte nicht wie geplant investiert werden. So konnten geplante Bauarbeiten im Nieder- und Mittelspannungsnetz für das Projekt «Weitblick» noch nicht realisiert werden. Selber abgesagt haben wir hingegen den kostspieligen Wechsel des Leistungstrafos im Unterwerk 1. Die umfangreiche Analyse und Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit haben aufgezeigt, dass das Vorhaben bis 2023 warten kann. Leider geht's auch beim Rollout der Smart Meter nicht so schnell voran wie erwartet, weil uns die zugelassenen Zähler nicht überzeugen respektive auf dem Markt noch keine zufriedenstellenden Zähler erhältlich sind. Deshalb muss auch dieses Projekt noch warten.

Es ist erkennbar, dass sich damit ein Investitionsstau anhäuft; für künftige Arbeit ist also gesorgt. Die finanziellen Mittel dazu stellen und halten wir bereit. Die entsprechenden Rückstellungen wurden getätigt.

Risikoanalyse

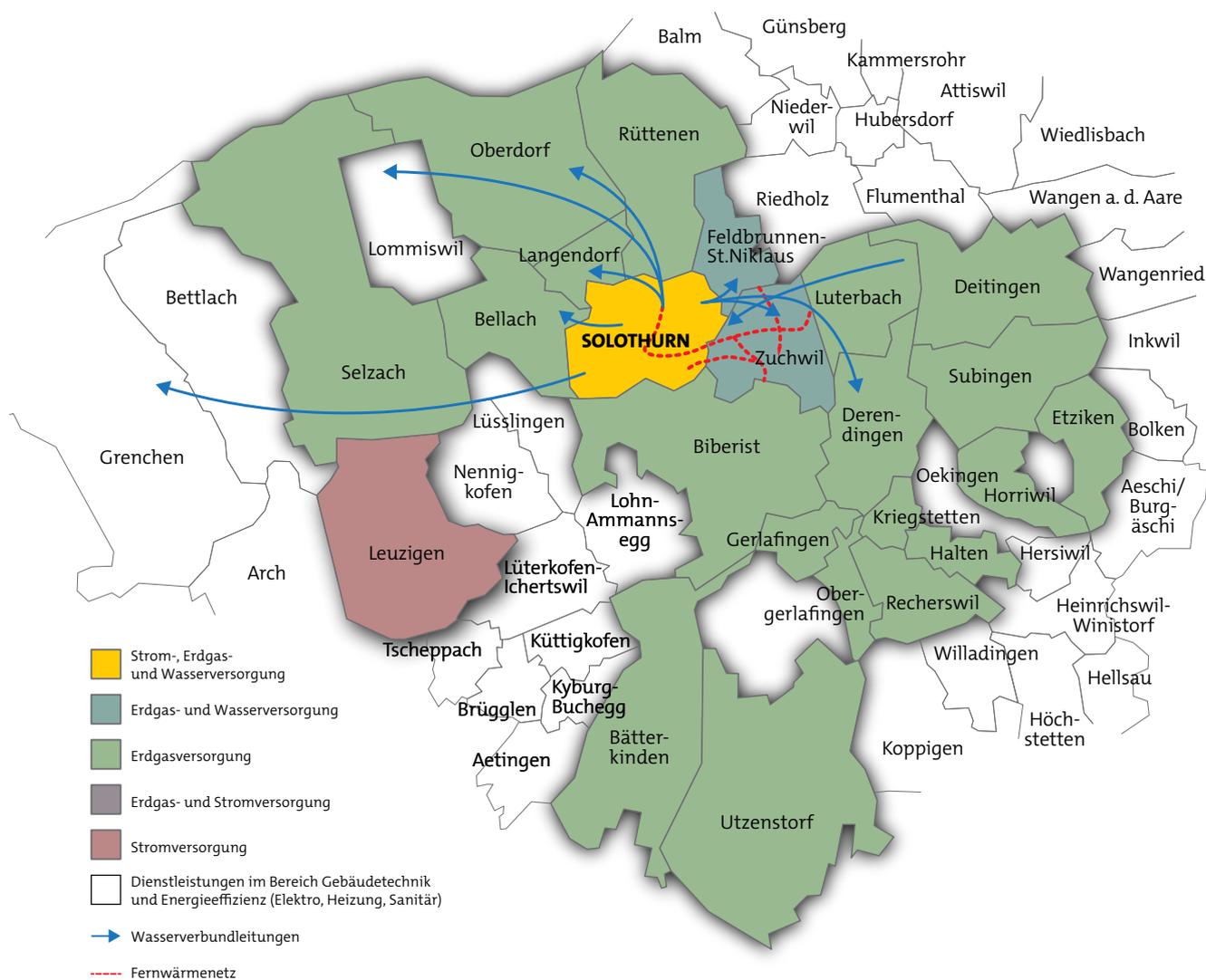
Im Geschäftsjahr wurde erneut ein separater Bericht erstellt, welcher die Risiken der Regio Energie Solothurn erfasst und bewertet; in der Folge werden solche mittels eingeleiteter Massnahmen gemindert. Der Bericht 2019 weist im Vergleich zu den Vorjahren keine wesentlichen neuen Risiken auf.

Ich getraue mich, es zu sagen: Ich bin stolz, dass wir im Jahr 2019 wichtige Erfolge erzielen durften. Dies war besonders dank engagierten und kompetenten Mitarbeitenden möglich; ihnen gebührt ein grosses, herzliches Dankeschön!

Felix Strässle, Direktor Regio Energie Solothurn

Mit uns sind Sie gut vernetzt

Auch im Geschäftsjahr 2019 war Verlass auf die Netze der Regio Energie Solothurn. Die Region konnte zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und mit Fernwärme versorgt werden.



Ein herzliches Dankeschön

Wir danken unserer Kundschaft für ihre Treue und ihren wertvollen Beitrag an eine nachhaltige Energieversorgung der Region.

Bilanz per 31. Dezember 2019

AKTIVEN	2019 / CHF	%	2018 / CHF	%
Umlaufvermögen				
<u>Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</u>				
Flüssige Mittel und Wertschriften	24 318 208	8,1	19 230 380	8,9
Festgelder und Geldanlagen brutto	90 271 599		87 961 611	
Wertschwankungsreserve Festgelder und Geldanlagen	-9 354 338		-10 888 067	
Festgelder und Geldanlagen netto	80 917 261	26,9	77 073 544	35,6
<u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>				
Forderungen Dritter	15 586 623	5,2	15 855 060	7,3
Forderungen ggü. Beteiligten	2 015 910	0,7	1 530 893	0,7
<u>Übrige kurzfristige Forderungen</u>				
Sonstige Forderungen	4 258 143	1,4	2 240 381	1,0
Vorräte	1 491 169	0,5	1 104 872	0,5
Nicht fakturierte Dienstleistungen	291 029	0,1	770 597	0,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	546 746	0,2	1 324 614	0,6
Total Umlaufvermögen	129 425 091	43,1	119 130 341	55,1
Anlagevermögen				
<u>Finanzanlagen</u>				
Langfristige Forderungen ggü. Dritten	4 645 800	1,5	4 645 800	2,1
Langfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	2 000 000	0,7	2 500 000	1,2
Übrige Finanzanlagen	6 658 536	2,2	1 685 285	0,8
Beteiligungen	3 485 347	1,2	1 442 768	0,7
Wertberichtigung Finanzanlagen	-10 255 428			
Finanzanlagen netto	6 534 255	2,2	10 273 854	4,7
<u>Sachanlagen</u>				
Mobile Sachanlagen	2 239 006	0,7	2 201 786	1,0
Anlagen Netze	136 461 213	45,4	64 384 900	29,8
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	15 692 545	5,2	13 403 476	6,2
Grundstücke	9 614 145	3,2	6 757 305	3,1
Anlagen im Bau	283 987	0,1	13 625	0,0
<u>Immaterielle Werte</u>				
Immaterielle Werte	266 401	0,1	214 372	0,1
Total Anlagevermögen	171 091 551	56,9	97 249 317	44,9
Total Aktiven	300 516 642	100,0	216 379 658	100,0

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme.

Bilanz per 31. Dezember 2019

PASSIVEN	2019 / CHF	%	2018 / CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>				
Verbindlichkeiten Dritter	8 382 761	2,8	7 244 378	3,3
Verbindlichkeiten ggü. Beteiligten	2 089 685	0,7	1 794 281	0,8
Anzahlungen von Kunden	574 588	0,2	564 037	0,3
<u>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</u>				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 441 047	0,8	4 159 698	1,9
Passive Rechnungsabgrenzungen	9 701 379	3,2	9 462 022	4,4
Total Kurzfristiges Fremdkapital	23 189 460	7,7	23 224 415	10,7
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	57 530 376	19,1	62 745 580	29,0
Total Langfristiges Fremdkapital	57 530 376	19,1	62 745 580	29,0
Total Fremdkapital	80 719 836	26,9	85 969 996	39,7
Eigenkapital				
Gewinnreserven	38 067 620	12,7	30 249 661	14,0
Betriebsreserve aus Neubewertung Sachanlagen	118 025 860	39,3	41 881 596	19,4
Bilanzgewinn	63 703 326	21,2	58 278 406	26,9
Total Eigenkapital	219 796 806	73,1	130 409 662	60,3
Total Passiven	300 516 642	100,0	216 379 658	100,0

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme.

Erfolgsrechnung 2019

	2019 / CHF		2018 / CHF	
		%		%
Erlös aus Energie- und Wasserlieferungen	67 244 931	82,4	64 660 233	77,5
Erlös aus Dienstleistungen	29 445 294	36,1	30 065 016	36,0
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	84 781	0,1	75 532	0,1
Erlösminderungen	-15 047 650	18,4	-14 788 500	17,7
Nettoverkaufserlös	81 727 356	100,2	80 012 281	95,9
Bestandesänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen	-479 568	0,6	-114 406	0,1
Aktivierete Eigenleistungen	332 124	0,4	3 503 772	4,2
Produktionsleistung/Ertrag	81 579 911	100,0	83 401 647	100,0
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-32 839 607	40,3	-31 014 457	37,2
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand	-10 506 688	12,9	-11 206 932	13,4
Bestandesänderung Vorräte	386 298	0,5	122 823	0,1
<i>Total Warenaufwand der verkauften Leistungen</i>	<i>-42 959 997</i>	<i>52,7</i>	<i>-42 098 567</i>	<i>50,5</i>
Bruttogewinn	38 619 914	47,3	41 303 081	49,5
Personalaufwand	-15 828 940	19,4	-17 488 101	21,0
Übriger Betriebsaufwand	-5 576 350	6,8	-4 285 427	5,1
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<i>-21 405 290</i>	<i>26,2</i>	<i>-21 773 528</i>	<i>26,1</i>
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	17 214 624	21,1	19 529 552	23,4
Abschreibungen	-8 304 846	10,2	-8 947 839	10,7
Unternehmensergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8 909 778	10,9	10 581 713	12,7
Finanzaufwand	-3 166 931	3,9	-122 291	0,1
Finanzertrag	14 263 886	17,5	-6 901 500	8,3
Ordentlicher Gewinn vor Veränderungen von Rückstellungen	20 006 734	24,5	3 557 922	4,3
Ausserordentlicher Ertrag / Auflösung von Rückstellungen	11 185 141	13,7	9 954 325	11,9
Ausserordentlicher Aufwand / Bildung von Rückstellungen	-23 931 611	29,3	-5 974 094	7,2
Steueraufwand	-49 924	0,1	56 943	0,1
Unternehmensergebnis vor Ablieferungen	7 210 340	8,8	7 595 097	9,1
Ablieferungen (ohne Realabgaben)	-1 785 420	2,2	-1 766 589	2,1
Jahresergebnis	5 424 920	6,6	5 828 508	7,0

Die %-Zahlen beziehen sich auf den Umsatz.

Geldflussrechnung 2019

	2019 / CHF	2018 / CHF
Reingewinn	5 424 920	5 828 508
Abschreibungen	8 304 846	8 947 839
Cashflow	13 729 766	14 776 348
Veränderung Forderungen		
Lieferungen und Leistungen	-232 614	1 935 284
Veränderung andere kurzfristige Forderungen	-2 001 729	1 323 300
Veränderung Vorräte	93 271	-8 417
Veränderung Transitorische Aktiven	488 218	-220 211
Veränderung Festgelder und Geldanlagen	-2 309 988	7 297 355
Veränderung Verbindlichkeiten		
Lieferungen und Leistungen	1 425 328	-2 095 808
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-1 589 095	-1 252 929
Veränderung Transitorische Passiven	484 741	-2 114 354
Veränderung Rückstellungen	-6 815 211	-3 673 018
Total Veränderung Betriebstätigkeit	-10 457 080	1 191 201
Investitionen Anlagevermögen	-1 924 456	-3 619 946
Total Veränderung Investitionstätigkeit	-1 924 456	-3 619 946
Investition Finanzierung	3 739 598	23 425
Total Veränderung Finanzierungstätigkeit	3 739 598	23 425
Total Veränderung Flüssige Mittel	5 087 827	12 371 027
Flüssige Mittel Anfang Periode (= Ende Vorperiode)	19 230 380	6 859 353
Flüssige Mittel Ende Periode	24 318 208	19 230 380
<i>Veränderung Flüssige Mittel</i>	<i>5 087 827</i>	<i>12 371 027</i>

Anhang zur Jahresrechnung nach OR 959c und 961a

1. Firma und Eigentümerschaft

Die Regio Energie Solothurn ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sitz ist Solothurn.

2. Bewertungsgrundsätze

Geldanlagen werden zu Marktwerten bilanziert. Um dem volatilen Charakter dieser Anlagen gerecht zu werden, besteht eine Wertschwankungsreserve. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet, abzüglich eines Delkredere zur Deckung von Ausfallrisiken. Vorräte und angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten abzüglich eines Abschlags für Risiko bewertet. Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bzw. Risikoabschlägen bewertet. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und über die branchenüblichen Laufzeiten abgeschrieben. Die Sachanlagen Strom sowie übrige Betriebsanlagen wurden per 31.12.2018, die Sachanlagen Gas sowie übrige Betriebsanlagen per 1.1.2019 nach effektivem betriebswirtschaftlichem Restwert neu bewertet. Die Neubewertung per 31.12.2018 belief sich auf MCHF 41,8, per 1.1.2019 auf MCHF 84,2. Die Bewertungsreserve dieser Bereinigungen wurde dabei direkt im Eigenkapital verbucht. Die bereinigten Anlagewerte und die branchenüblichen Nutzungsdauern bilden die Grundlage für die Berechnung der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Abschreibungen. Ab 2019 wird die Neubewertungsreserve jährlich um den erhöhten Abschreibungsbetrag mittels Umgliederung auf die Gewinnreserve reduziert.

3. Umrechnungskurse bei Fremdwährungspositionen

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen EUR-Positionen wurden zum Monatsdurchschnittskurs des Monats Dezember 2019 bewertet. Die in den Geldanlagen enthaltenen Positionen in Fremdwährungen wurden zu den Monatsschlusskursen Dezember 2019 bewertet.

4. Anzahl Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen bei der Regio Energie Solothurn betrug im Geschäftsjahr 2019 146 Vollzeitäquivalente.

5. Wesentliche Beteiligungen

<i>Firma</i>	<i>Sitz</i>	<i>Anteil</i>
Wasserverbund Region Solothurn AG	Solothurn	66 %
Regio Netze Solothurn AG	Solothurn	100 %
Gemeinschaftsantenne Weissenstein GmbH	Solothurn	22 %
Trianel Suisse AG (in Liquidation)	Solothurn	27 %
Kompogas Utzenstorf AG	Utzenstorf	30 %
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	14 %
Genos Energie AG	Lohn-Ammannsegg	80 %

6. Verzicht auf Konsolidierung

Da der Gewinnbeitrag der wesentlichen Beteiligungen mit unter 5 % des ausgewiesenen Reingewinns der Regio Energie Solothurn unwesentlich ausfällt, wird auf eine Vollkonsolidierung dieser Gesellschaften verzichtet.

7. Bürgschaften zugunsten Dritter

Per 31.12.2019 betragen diese CHF 5 441 841.–.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

9. Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen

In den ausserordentlichen Positionen sind folgende Elemente enthalten:

- Anpassung der Rückstellung Anlagerisiken Strom
- Anpassung Rückstellungen Energierisiken Gas
- Anpassung Rückstellungen nicht amortisierbare Leitungen Gas aus Fernwärmeprojekt
- Anpassung Rückstellung Wasserversorgung Region Solothurn
- Anpassung/Auflösung Rückstellung Pensionskasse
- Anpassung Wertschwankungsreserve

10. Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar für die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses betrug CHF 28 000.– (vor Mehrwertsteuer).

11. Nachweis der Wiederbeschaffungswerte der Sachanlagen der Wasserversorgung

Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt aus der Jahresrechnung des Wasserwerks Solothurn 2018.

(Betrag in CHF)					
Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswert 1.1.2018	Erweiterungs- investitionen 2018	Wiederbeschaffungswert 31.12.2018	Betriebs- wirtschaftliche Abschreibungen bzw. Werterhalt	Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung
Wasserfassungen	1 100 000	0	1 100 000	0,5000 %	5 500
Reservoirs	1 659 269	0	1 659 269	0,3750 %	6 222
Pumpwerke	385 852	0	385 852	0,5000 %	1 929
Wasseraufbereitung	0	0	0	0,7500 %	0
Leitungsnetz/Hydranten	144 106 685	0	144 106 685	0,3125 %	450 333
Messtechnik	240 000	0	240 000	1,2500 %	3 000
Summe	147 491 806	0	147 491 806		466 985

Basis: Erhebung des Kantons Solothurn zu den Wiederbeschaffungswerten der Wasserversorgungsanlagen per 31.12.2013.
Die im Jahr 2018 vorgenommenen Investitionen von netto CHF 1 269 678.– stellen Ersatzinvestitionen dar.
Im Jahr 2018 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 713 959.– für den Werterhalt Wasserversorgung gebildet.

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Solothurn.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regio Energie Solothurn bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luterbach, 13. März 2020

KMU Revipartner AG



Walter Odebrecht
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor





Regio Energie Solothurn

Rötistrasse 17

Postfach

4502 Solothurn

Telefon 032 626 94 94

Telefax 032 622 89 53

www.regioenergie.ch